Gemeindeversammlung

Stadt Affoltern am Albis

Montag, 3. Dezember 2018, 19.30 Uhr
Kasinosaal, Marktplatz 1, Affoltern am Albis

19.00 Uhr Spiel der Harmonie Affoltern zum Auftakt der neuen Legislatur

GESCHÄFTE

Stadt Affoltern am Albis

1. Genehmigung Budget 2019 und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2019
2. Bekanntmachungen

Geschäft 1:
Genehmigung Budgets 2019 und festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2019

A. Antrag

1. Das Budget der Stadt Affoltern am Albis für das Jahr 2019, welches einen Ertragsüberschuss von Fr. 4'737'700.-- und Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 11'324'400.-- aufweist, wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird bei einem mutmasslichen Steuerertrag (100%) von Fr. 23'200'000.-- auf 107% (Vorjahr 103%) festgesetzt.

B. Beleuchtender Bericht

Ausgangslage

Das Budget 2019 ist das erste Budget der Stadt Affoltern am Albis als Einheitsgemeinde der Politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde. Als Folge davon sind die beiden bisherigen separaten Steuerfüsse von 61% (Politische Gemeinde) und 42% (Primarschulgemeinde) zusammengeführt worden. Aufgrund der geplanten Steuerfusssenkung der Sekundarschulgemeinde um 4% auf neu 17% wird beantragt, dass der Steuerfuss der Stadt Affoltern am Albis um diese 4% erhöht und auf neu 107% festgesetzt wird. Für die Steuerzahler von Affoltern am Albis bleibt der Steuerfuss damit konstant bei 124%.

Zusätzlich zur Neuorganisation als Einheitsgemeinde gelangen beim Budget 2019 die neuen Rechnungslegungsnormen gemäss HRM2 zum ersten Mal zur Anwendung. Die grössten Veränderungen gegenüber dem alten Rechnungslegungsmodell HRM1 sind:

- Lineare Abschreibungen über die gesamte Nutzungsdauer; bisher wurde degressiv vom Restbuchwert abgeschrieben. Dadurch dass in Affoltern am Albis das Verwaltungsvermögen für die Eingangsbilanz 2019 nicht neu bewertet wird, fällt der Aufwand für Abschreibungen in den kommenden Jahren tiefer aus als in der Vergangenheit.
- Die Bezeichnungen verschiedener Begriffe wurden geändert und der Privatwirtschaft angeglichen. Dazu gehören: Laufende Rechnung heisst neu Erfolgsrechnung, Bestandesrechnung ist neu die Bilanz und der Voranschlag wird zum Budget.
- Neuer Kontoplan mit neuen Kontonummern und -bezeichnungen.
- Neuer Aufbau von Budget und Jahresrechnung, welcher der Privatwirtschaft näher kommt.
- Die Einhaltung des Haushaltsgleichgewichts und des maximal zulässigen Aufwandüberschusses wird detailliert ausgewiesen und es werden Kennzahlen gezeigt.

Haushaltsgleichgewicht

Gestützt auf § 92 Abs. 1 Gemeindegesetz hat der frühere Gemeinderat die Ausgestaltung des mittelfristigen Haushaltsgleichgewicht für Affoltern am Albis in Art. 2 des Organisations- und Geschäftsreglements wie folgt festgelegt:

Frist:	sieben Jahre
Periode und Gegenstand:	zwei abgeschlossene und das laufende Rechnungsjahr, Budgetjahr sowie drei Planjahre

Ziel: Solange eine Nettoschuld im Finanzhaushalt der Stadt Affoltern am Albis besteht, hat für jedes Budget- und Planjahr ein Ertragsüberschuss zu resultieren.

Aktuell sieht die Überprüfung des mittelfristigen Haushaltsgleichgewichts wie folgt aus:

Jahr	Ergebnis
2016	Fr. 1'560'188.64
2017	Fr. 1'229'038.47
2018	Fr. -2'878'960.--
2019	Fr. 4'737'700.--
2020	Fr. 949'000.--
2021	Fr. 1'230'000.--
2022	Fr. 760'000.--

Es wird festgestellt, dass die Vorgabe zur Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsgleichgewichts erfüllt ist. Die Nettoschuld verändert sich trotz dieser Ertragsüberschüsse von Fr. 2'743/Einwohner per Ende 2018 auf rund Fr. 5'200.--/Einwohner per Ende 2022.

Diese Verschlechterung des Finanzhaushalts der Stadt Affoltern am Albis wird durch die sehr hohen Investitionen in den kommenden Jahren verursacht. Um die weitere Verschuldung einzudämmen, setzte sich der frühere Gemeinderat zum Ziel, dass über die gleiche Frist wie zur Bemessung des mittelfristigen Haushaltsgleichgewichts der Selbstfinanzierungsgrad im Steuerhaushalt mindestens 100% betragen soll.

Die Überprüfung dieses Ziels ergibt folgendes Bild:

Jahr	Selbstfinanzierungsgrad
2016	433%
2017	654%
2018	92%
2019	90%
2020	29%
2011	49%
2022	57%
Insgesamt	70%

Obschon davon ausgegangen werden kann, dass nicht alle budgetierten oder geplanten Investitionen im jeweiligen Jahr ausgeführt werden, so wird das Ziel in Bezug auf die Selbstfinanzierung nicht erreicht werden können. Daraus folgt, dass die Schulden und damit die Nettoverschuldung weiter anwachsen werden.

Um dem entgegenwirken zu können, ist es dringend nötig, dass in der Erfolgsrechnung ein hoher Finanzierungsüberschuss (Cashflow) erreicht wird. Im Budget 2019 ist dies teilweise erreicht worden. Für die Zukunft sind weitere Sparanstrengungen nötig und der heutige Steuerfuss muss mindestens in der aktuellen Höhe beibehalten werden.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung zeigt nachfolgendes Bild. Zu erwähnen ist, dass gemäss den Übergangsbestimmungen zur Einführung von HRM2 nur das Budget 2018, jedoch nicht die Jahresrechnung 2017 als Vergleich hinzugezogen werden müssen.

Übersicht	**Budget 2019**	**Budget 2018**
Gesamtaufwand	Fr. 82'717'100.00	Fr. 94'643'860.00
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr. 62'630'800.00	Fr. 68'383'900.00
Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 20'086'300.00	Fr. 26'259'960.00
Steuerertrag Rechnungsjahr	Fr. 24'824'000.00 (107% v. Fr. 23'200'000)	Fr. 23'381'000.00 (103% v. Fr.22'700'000)
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	**Fr. 4'737'700.00**	**Fr. -2'878'960.00**

	Artengliederung	**Budget 2019**	**Budget 2018**
30	Personalaufwand	Fr. 23'249'900.00	Fr. 21'999'710.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	Fr. 12'671'500.00	Fr. 12'946'850.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Fr. 4'601'200.00	Fr. 13'655'900.00
34	Finanzaufwand	Fr. 1'042'800.00	Fr. 892'800.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	Fr. 972'200.00	Fr. 0.00
36	Transferaufwand	Fr. 39'323'100.00	Fr. 44'330'700.00
37	Durchlaufende Beiträge	Fr. 445'000.00	Fr. 395'000.00
39	Interne Verrechnungen	Fr. 411'400.00	Fr. 422'900.00
	Total Aufwand	**Fr. 82'717'100.00**	**Fr. 94'643'860.00**
40	Fiskalertrag	Fr. 35'287'500.00	Fr. 32'184'500.00
41	Regalien und Konzessionen	Fr. 16'000.00	Fr. 48'000.00
42	Entgelte	Fr. 16'451'600.00	Fr. 16'850'400.00
43	Verschiedene Erträge	Fr. 3'500.00	Fr. 3'600.00
44	Finanzertrag	Fr. 2'005'000.00	Fr. 2'283'000.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	Fr. 71'200.00	Fr. 4'593'400.00
46	Transferertrag	Fr. 32'763'600.00	Fr. 34'984'100.00
47	Durchlaufende Beiträge	Fr. 445'000.00	Fr. 395'000.00
49	Interne Verrechnungen	Fr. 411'400.00	Fr. 422'900.00
	Total Ertrag	**Fr. 87'454'800.00**	**Fr. 91'764'900.00**
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	**Fr. 4'737'700.00**	**Fr. - 2'878'960.00**

Die Ergebnisverbesserung um Fr. 7'616'660.-- resultiert vor allem aus den tieferen Abschreibungen. Im Budget 2018 sind zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von brutto Fr. 7'001'000.-- vorgenommen worden. Deshalb und aufgrund der Umstellung der Abschreibungsmethode sind die Abschreibungen im Budget 2019 insgesamt Fr. 9'054'700.-- tiefer als 2018.

Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt insgesamt um Fr. 1'250'190.--. Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals erhöhen sich um Fr. 453'300.--. Davon sind Fr. 295'500.-- für höhere Löhne im Haus zum Seewadel, da aufgrund der zunehmenden Pflegebedürftigkeit der Bewohner teurere Pflegefachpersonen angestellt werden müssen. Die Löhne der Lehrpersonen (kommunal besoldet) steigen um Fr. 561'000.--. Diese Kosten setzen sich zusammen aus Schülerhort (+ Fr. 187'900.--), Logopädie, Physiotherapie, Ergotherapie (+ Fr. 52'400.--), Deutschunterricht für Fremdsprachige (+ Fr. 160'900.--) und Integrierte Sonderschulung (+ Fr. 132'600.--), da die Nachfrage nach diesen Angeboten stark ansteigt. Aufgrund der Mehrkosten für Besoldungen erhöhen sich auch die Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen um Fr. 301'900.--.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand reduziert sich um Fr. 275'350.--. Die einmaligen Kosten von Fr. 285'000.-- für Entwicklung neues Corporate Design sowie sämtliche Beschriftungen für Fahrzeuge und Liegenschaften, neue Couverts und Briefpapier für die Einheitsgemeinde und die Umbenennung in Stadt entfallen. Im Übrigen hält sich der Sachaufwand im Rahmen des Budgets 2018.

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand erhöht sich um Fr. 150'000.--. Einerseits ist der Zinsaufwand um Fr. 236'700.-- höher, da zwecks Zinsabsicherung Darlehen mit langer Laufzeit aufgenommen wurden. Andererseits wird mit Fr. 84'800.-- tieferen Vergütungszinsen auf Steuern gerechnet.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Aufgrund des Ertragsüberschusses der Abwasserbeseitigung können Fr. 972'200.-- Einlagen in die Spezialfinanzierung vorgenommen werden.

Transferaufwand

Der Transferaufwand (Kostenbeiträge) reduziert sich um Fr. 5'007'600.--. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Fr. 94'200.-- höhere Entschädigung an Kanton für Lehrerlöhne (kantonal besoldete Lehrkräfte), neuer Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds von Fr. 347'000.--, Wegfall des Anteils Ressourcenausgleich der Primarschulgemeinde von Fr. 5'063'600.-- sowie um Fr. 370'000.-- höherem Beitrag an die KESB. Für Pflegekostenbeiträge sind Fr. 249'200.-- mehr budgetiert und für Beiträge an private Haushalte, wozu die Sozialhilfe und Zusatzleistungen gehören, werden Fr. 587'000.-- mehr aufgewendet. Da die Krankenkassen-Prämienübernahmen für Bezüger von Zusatzleistungen neu von der SVA direkt bezahlt werden, entfallen Beiträge in der Höhe von Fr. 1'800'000.--.

Fiskalertrag

Der Fiskalertrag erhöht sich um Fr. 3'103'000.--. Davon stammen Fr. 1'443'000.-- aus Steuern Rechnungsjahr, da der Steuerfuss um 4% erhöht wird und mit einem um Fr. 500'000.-- höheren 100%igen Steuerertrag aufgrund des Bevölkerungszuwachses gerechnet wird. Aus Quellensteuern kann ein um Fr. 570'000.-- höherer Ertrag erwartet werden und aus Grundstückgewinnsteuern wird aufgrund absehbarer Handänderungen mit einem um Fr. 1'000'000.-- höheren Ertrag gerechnet. Im Übrigen gleichen sich Mehr- und Mindererträge praktisch aus.

Entgelte

Der Ertrag aus Entgelten reduziert sich um Fr. 398'800.--. Aufgrund einer falschen Budgetierung für 2018 sind die Taxen- und Kostgelder im Haus zum Seewadel um Fr. 330'400.-- tiefer. Beim Schülerhort wird mit Fr. 120'000.-- höheren Elternbeiträgen gerechnet, da ein zusätzlicher Hort in Zwillikon eröffnet wurde und auch der Hort in Affoltern am Albis stärker ausgelastet ist.

Finanzertrag

Der Finanzertrag reduziert sich um Fr. 278'000.--. Der Zinsertrag ist Fr. 154'300.-- tiefer budgetiert worden, da der interne Zins der Primarschulgemeinde wegfällt und mit weniger Minuszinsertrag aus Darlehen sowie weniger Zinsen auf Steuerforderungen gerechnet wird. Der Mietzins des Haus zum Seewadel fällt um Fr. 153'300.-- tiefer aus, da die interne Belastung von Abschreibungen, welche zum Mietzins geschlagen wurde, entfällt.

Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Der Ertrag aus Fonds- und Spezialfinanzierungen reduziert sich um Fr. 4'522'200.--. Im Budget 2018 sind wegen der zusätzlichen Abschreibungen einmalig Fr. 4'492'500.-- aus den Spezialfinanzierungen der Abwasserbeseitigung entnommen worden. Im Budget 2019 wird bei der Abfallwirtschaft mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 71'200.-- gerechnet.

Transferertrag

Der Transferertrag (Beiträge, Rückerstattungen) reduziert sich um Fr. 2'220'500.--. Dieser Betrag steht im Zusammenhang mit dem Ressourcenausgleich. Einerseits wird ein um Fr. 3'775'800.-- höherer Anspruch an Ressourcenausgleich des Kantons erwartet und andererseits entfallen Fr. 4'853'300.-- aus Umbuchungen zugunsten der Primarschulgemeinde. Da die Krankenkassen-Prämienübernehmen für Bezüger von Zusatzleistungen neu durch die SVA direkt bezahlt werden, entfallen Bundes- und Staatsbeiträge in der Höhe von Fr. 1'678'600.--. Zudem wird mit um Fr. 766'000.-- tieferen Beiträgen von privaten Haushalten gerechnet. Dabei geht es um Rückerstattungen von Sozialhilfe, Zusatzleistungen und Rückerstattungen von Alimentenbevorschussungen.

	Gliederung nach Institutionen	**Budget 2019**	**Budget 2018**
1	Abteilung Präsidiales	Fr. 1'468'500.00	Fr. 1'809'500.00
2	Abteilung Bau und Infrastruktur	Fr. 5'163'700.00	Fr. 5'502'800.00
3	Abteilung Bildung	Fr. 15'729'400.00	Fr. 14'862'582.00
4	Abteilung Finanzen	Fr. -50'335'200.00	Fr. -43'317'100.00
5	Abteilung Immobilien	Fr. 4'148'400.00	Fr. 5'519'478.00
6	Abteilung Sicherheit	Fr. 1'590'600.00	Fr. 1'533'400.00
7	Abteilung Soziales und Gesellschaft	Fr. 17'496'900.00	Fr. 16'968'300.00
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	**Fr. 4'737'700.00**	**Fr. -2'878'960.00**

Die vorstehende Aufstellung zeigt den Nettoaufwand resp. Nettoertrag pro Abteilung. Negative Beträge entsprechen einem Ertragsüberschuss, positive einem Aufwandüberschuss. Die höchsten Abweichungen sind:

Abteilung Präsidiales

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 341'000.-- tiefer als im Budget 2018. Die einmaligen Kosten für die Umwandlung in eine Stadt und für die Einheitsgemeinde fallen weg.

Abteilung Bau und Infrastruktur

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 339'100.-- tiefer als im Budget 2018. Durch die im Jahr 2018 vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen sowie der Umstellung im Rahmen von HRM2 auf lineare Abschreibungen über die Nutzungsdauer fallen die künftigen Abschreibungen markant tiefer aus. Neu hinzugekommen ist der ab 2019 zu leistende Gemeindebeitrag an den Bahninfrastrukturfonds. Dieser beträgt Fr. 28.73 pro Einwohner, was einen neuen jährlichen Aufwand von Fr. 357'000.-- ergibt. Um für den Werkhof und sein Aufgabenbereich neue Grundlagen zu erhalten, sind Analysen und Studien geplant.

Abteilung Bildung

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 866'818.-- höher als im Budget 2018. Dieser wird grösstenteils verursacht durch die markant höheren Lohnkosten im Kindergarten, der Primarschule, Hort und Schulverwaltung. Dazu kommen höhere Kosten für den Schulbus. Diese Mehrkosten werden verursacht durch den Anstieg an Kindern, die infolge fehlender Deutschkenntnisse, integrierter Sonderbeschulung oder weiterer Bedürfnisse zusätzlicher Unterstützung bedürfen.

Abteilung Finanzen

Der Nettoertrag liegt um Fr. 7'018'100.-- höher als im Budget 2018. Aus der Steuerfusserhöhung sowie dem übrigen Anstieg des Steuerertrags resultieren insgesamt um 3.8 Mio. Franken höhere Steuereinnahmen. Der Grundstückgewinnsteuerertrag wird um Fr. 1'000'000.-- angehoben. Beim Ressourcenausgleich wird mit einem Mehrertrag von netto knapp 4 Mio. Franken gerechnet. Mehraufwendungen sind für Zinsen langfristiger Darlehen budgetiert.

Abteilung Immobilien

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 1'371'078.-- tiefer als im Budget 2018. Der Grossteil dieser Minderaufwendungen resultiert aus den tieferen Abschreibungen, da im Jahr 2018 zusätzliche Abschreibungen vorgenommen wurden. Ansonsten gibt es kleinere Minder- und Mehraufwendungen für Anschaffungen und Unterhalt.

Abteilung Sicherheit

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 57'200.-- höher als im Budget 2018. Diese Zunahme resultiert aus dem leicht höheren Nettoaufwand der Stadtpolizei, die Patentgebühren werden tiefer ausfallen und der Ersatz von Parkuhren ist geplant.

Abteilung Soziales und Gesellschaft

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 528'600.-- höher als im Budget 2018. Dazu tragen massgeblich die Mehraufwendungen für Sozialhilfe von Fr. 100'800.--, die um Fr. 330'000.-- höheren Kosten der KESB sowie die um Fr. 249'200.-- höheren Kosten für Kranken- und Alterspflege bei. In einzelnen Bereichen sind die Kosten leicht gesunken.

Investitionsrechnung

a)	**Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen**	**Budget 2019**	**Budget 2018**
	Investitionsausgaben	Fr. 11'934'400.00	Fr. 9'856'000.00
	Investitionseinnahmen	Fr. 610'000.00	Fr. 705'000.00
	Nettoinvestitionen	**Fr. 11'324'400.00**	**Fr. 9'151'000.00**

b)	**Finanzierung**		
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Fr. 4'737'700.00	Fr. -2'878'960.00
	Abschreibungen und Wertberichtigungen	Fr. 4'601'200.00	Fr. 13'655'900.00
	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	Fr. 972'200.00	Fr. 0.00
	Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierungen	Fr. -71'200.00	Fr. -4'593'400.00
	Selbstfinanzierung	**Fr. 10'239'900.00**	**Fr. 6'183'540.00**
	Nettoinvestitionen	Fr. 11'324'400.00	Fr. 9'151'000.00
	Finanzierungsfehlbetrag (-)	**Fr. -1'084'500.00**	**Fr. -2'967'460.00**

Aufgrund der sehr hohen Investitionen bzw. ungenügenden Ertragsüberschüssen der Erfolgsrechnung resultiert im Budget 2019 ein Selbstfinanzierungsgrad von nur 90%.

Folgende Investitionen im Verwaltungsvermögen sind 2019 vorgesehen:

Abteilung Präsidiales	
Fr. 40'000.00	Neues Reservationssystem für die Räumlichkeiten der Stadt Affoltern am Albis.
Abteilung Bau und Infrastruktur	
Fr. 40'000.00	Neue Veloabstellplätze Südwest-Seite des Bahnhofs
Fr. 1'020'000.00	Es sind folgende Investitionen für Gemeindestrassen geplant: Realisierung Quartierplan Sonnenberg (140'), Sanierung Im Wängli (400'), Projekt Sanierung Brunnenstrasse (30'), Deckbelag Sanierung Im Spitzen Stein (50'), div. Strassenerneuerungen (200'), Sanierungen im Zusammenhang mit Ersatz Kanalisation an der Sonnenbergstrasse (180') und Deckbelag an der Heimpelstrasse (20').
Fr. 100'000.00	Erweiterungen Strassenbeleuchtungen
Fr. 150'000.00	Fahrzeugersatz Werkhof
Fr. -10'000.00	Verkaufserlös aus Fahrzeugersatz Werkhof
Fr. 620'000.00	Es sind folgende Investitionen an den Kanalisationsleitungen geplant: Realisierung Quartierplan Sonnenberg (100'), Alte Hedingerstrasse (120'), Deckbelag Heimpelstrasse (20'), Projekt Sanierung Hochwasserentlastungen (60'), Projekte Regenrückhaltebecken Bungert (20') und Mettenholz (100') sowie diverse Kanalsanierungen (200').
Fr. 50'000.00	Planungsarbeiten GEP
Fr. 165'900.00	Investitionskostenanteil Kläranlage Zwillikon
Fr. -170'000.00	Kanalisationsanschlussgebühren (-150') und Grundeigentümerbeiträge an Quartierplan Sonnenberg (20')
Fr. 250'000.00	Werterhaltung Kläranlage Zwillikon
Fr. -250'000.00	Investitionskostenanteile der an der Kläranlage Zwillikon angeschlossenen Gemeinden
Fr. 250'000.00	Projekt Sanierung Essbach (200') sowie diverse Sanierungen an Gewässern
Fr. -100'000.00	Staatsbeitrag an Haselbach Sonnenberg
Fr. 250'000.00	Altlastensanierung und Neugestaltung Brauiweiher (200') sowie Sanierung Zwilliker Weiher (50')
Abteilung Bildung	
Fr. 85'500.00	Anschaffung Schulzimmermobiliar (40') sowie ICT (45'5)
Abteilung Immobilien	
Fr. 250'000.00	Vor- und Bauprojekt Gesamtsanierung altes Gefängnis

Fr. 90'000.00	Umstellung auf LED-Beleuchtungen im Verwaltungszentrum und im Kasinosaal.
Fr. 6'800'000.00	Gesamtsanierung Schulanlage Butzen (6'700') und Malerarbeiten Fassade/Untersichten Schulhaus Semper (100')
Fr. 1'250'000.00	Projektausarbeitung Ersatzneubau Haus zum Seewadel
Fr. 100'000.00	Aufbau neuer ICT-Server im Haus zum Seewadel
Fr. 35'000.00	Softwareersatz im Haus zum Seewadel
Abteilung Sicherheit	
Fr. 100'000.00	Am Friedhof sind Aufwertungsinvestitionen wie Urnennischenwände geplant.
Fr. 80'000.00	Ersatz ziviler Patrouillenwagen der Stadtpolizei
Fr. 207'500.00	Bei der Feuerwehr ist der Ersatz des Wassertransportfahrzeugs (100'), die Anschaffung eines Grosslüfters (60') sowie die Reinigungseinrichtung der Atemschutzgeräte (47'5) geplant.
Fr. -80'000.00	Staatsbeiträge an Investitionen der Feuerwehr

Investitionen Finanzvermögen

Im Finanzvermögen sind Investitionsausgaben in der Höhe von Fr. 100'000.-- als Erschliessungsbeiträge Sonnenberg TGP III, Rinderweidstrasse/Haselbachstrasse III Etappe sowie Fr. 100'000.-- für die Heizungserneuerung/Anschluss HEA der Liegenschaft Bachweg 5/7 vorgesehen. Diese waren bereits im Budget 2018 eingestellt, doch haben sich die Ausführungen verzögert.

Der Stadtrat hat das Budget 2019 an seiner Sitzung vom 18. September 2018 genehmigt. Er beantragt den Stimmberechtigten, dem Budget 2019 und der Steuerfussfestsetzung ebenfalls zuzustimmen.

Affoltern am Albis, 18. September 2018

STADTRAT AFFOLTERN AM ALBIS

Clemens Grötsch — Stadtpräsident
Stefan Trottmann — Stadtschreiber

Abschied Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat das **Budget 2019** der Stadt Affoltern am Albis in der vom Stadtrat beschlossenen Fassung vom 18. September 2018 geprüft.
   Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	82'717'100.00
	Gesamtertrag	Fr.	87'454'800.00
	Ertragsüberschuss	**Fr.**	**4'737'700.00**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	11'934'400.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	610'000.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**Fr.**	**11'324'400.00**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	200'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**Fr.**	**200'000.00**
Einfacher Steuerertrag 100%		**Fr.**	**23'200'000.00**
Steuerfuss			**107%**

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) zugewiesen.

2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Stadt Affoltern am Albis finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist.
   Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

3. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2019 der Stadt Affoltern am Albis entsprechend dem Antrag des Stadtrates zu genehmigen und den Steuerfuss auf 107% (Vorjahr 103%) des einfachen Steuerertrags festzusetzen.

8910 Affoltern am Albis, 25. Oktober 2018

Rechnungsprüfungskommission der Stadt Affoltern am Albis

Eveline Fenner	Daniel Wepfer
Präsidentin	Mitglied

Termine

Nächste Gemeindeversammlungen

11. März 2019 *(bei Bedarf)*	19:30 Uhr	Kasinosaal
17. Juni 2019	19:30 Uhr	Kasinosaal
09. September 2019 *(bei Bedarf)*	19:30 Uhr	Kasinosaal
02. Dezember 2019	19:30 Uhr	Kasinosaal

Stadtkanzlei / Marktplatz 1 / Postfach / 8910 Affoltern am Albis
Telefon 044 762 56 77 / stadtkanzlei@stadtaffoltern.ch / www.stadtaffoltern.ch